

Protokoll des Treffens am 11. Mai 2009 zur Gründung eines Künstlerhauses in Bochum

Anwesend waren:

Alireza Javadi
Solmund Rudlof
Horst Dieter Gölzenleuchter
Dorothee Schäfer
Tatiana Reis
Dieter Grau
Sabine Gille
Kemal Balkan
Frank Drescher
Frank Vogt hat entschuldigt gefehlt.

1. Besprechung des geänderten Satzungsentwurfes

Alireza Javadi und Solmund Rudlof berichteten über ihren Beratungstermin bei Notar Axel Janitzki. Danach wurde der dementsprechend geänderte Satzungsentwurf von Solmund Rudlof verlesen. Folgende Punkte wurden dabei ausführlicher besprochen:

- a) Der Name "Künstlerhaus Bochum" ist in zweierlei Hinsicht zu überdenken:
 - das Registergericht könnte für die Eintragung einem spezielleren Namen fordern.
 - falls der Name einmal als Marke geschützt werden soll, könnte er zu allgemein sein.
- b) Zur Einteilung in aktive und fördernde Mitglieder kam die Frage auf, welche Kriterien es für die Aufnahme aktiver Mitglieder gibt und ob es festgelegte Kriterien gibt, was aktive Mitglieder zu leisten haben. Es wurde klar gestellt, dass auch Nicht-Künstler als aktive Mitglieder aufgenommen werden können, wenn sie sich für das Bochumer Künstlerhaus engagieren möchten. Über die inhaltliche Auswahl, welche KünstlerInnen Ateliers erhalten und/oder zu Ausstellungen eingeladen werden, entscheiden Mitgliederversammlung und Vorstand, wenn der Verein gegründet ist. Diese Details können außerhalb der Satzung geregelt werden. Ebenso wird die Verteilung der Aufgaben unter den aktiven Mitgliedern außerhalb der Satzung festgelegt.
- c) Die Mitgliedsbeiträge sollen jährlich erhoben werden. Die Zahlung soll bis 31. Januar des laufenden Jahres erfolgen.
- d) Der Verein soll von einem mindestens 3-köpfigen Vorstands-Team geführt werden. Auf die Wahl eines Vorstandsvorsitzenden wird verzichtet.
- e) Zu §7 (2) stellt sich die Frage, ob der Anspruch auf Ersatz von Auslagen und Arbeitseinsatz auf den Vorstand beschränkt werden oder jedem Mitglied zustehen soll. Diese Frage wird noch einmal mit Herrn Janitzki geklärt.
- f) Für die Amtszeit des Vorstandes einigten sich die Anwesenden auf eine Dauer von 3 Jahren.

2. Höhe der Mitgliedsbeiträge

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird nach Gründung festgelegt. Die Vorstellungen der Anwesenden darüber lagen zwischen 50 bis 120 EUR. Es wurde vorgeschlagen, einen Mindestbeitrag festzulegen und/oder für KünstlerInnen, die auch in anderen Künstlerverbänden Mitglied sind, einen niedrigeren Beitrag zu erheben.

3. Mögliche Vorstandsmitglieder

Alireza Javadi und Dorothee Schäfer sind bereit, im Vorstand mitzuarbeiten.

4. Fortschritte bei Diekampstr. 46

Frank Drescher berichtete, dass seine Verhandlungen mit den Stadtwerken und mit Handwerkern über die Fernwärmeversorgung fast abgeschlossen sind. Konkrete Zahlen wird er in den nächsten Tagen erhalten.

Alireza Javadi fragte Frank Drescher, ob er sich eine Mitgliedschaft im Verein vorstellen könnte.

5. Weitere in Frage kommenden Gebäude

Dorothee Schäfer wird wegen eines leerstehenden Gebäudes in der Bessemerstraße bei der Krupp-Verwaltung nachfragen.

Horst Dieter Gölzenleuchter hat auf ein leerstehendes Gebäude in der Düppelstraße 16 hingewiesen. Die Häuser Nr. 18 und 20 sind dort ebenfalls leer. Es sollen nun die Eigentümer ermittelt werden.

6. Ideen, Organisationsvorschläge und Sonstiges:

Für die spätere Aufgabenverteilung regte Dorothee Schäfer an, eine allgemein einsehbare Aufgabenliste zu erstellen.

Frank Drescher schlug vor, einzelne Projekte als "Patenschaft" zu vergeben.

Die Beitragszahlungen sollten nach Möglichkeit per Lastschrift-Einzug erhoben werden. Für Mitglieder, die an diesem Verfahren nicht teilnehmen, könnte vorsorglich vor Ablauf der Zahlungsfrist eine Erinnerung per E-Mail verschickt werden.

7. Nächstes Treffen: 18. Mai 2009, diesmal um 20 Uhr.

Ort: galerie duo / AIDA orient books, Universitätsstraße 89, 44789 Bochum.

An diesem Termin wollen wir definitiv den Verein gründen.

Dazu werden Alireza Javadi und Solmund Rudlof nochmals eine Pressemitteilung an die Lokalzeitungen versenden.